

Vergabestelle	
Gemeinde, Bürgermeister Bahnhofstraße 11 36460 Krayenberggemeinde	
Deutschland	
Telefon	Telefax
036963/2370	036963/23720
E-Mail	
vergabestelle@krayenberggemeinde.de	

Datum der Versendung	
16.03.2025	
Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsvergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum: 05.05.2025	Uhrzeit: 12.00
Bindefrist endet am	
06.06.2025	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmenummer	Maßnahme
UVgO-ÖA-250317	Ersatzbeschaffung eines Multicar oder vergleichbares Fahrzeug - Neufahrzeug an die Gemeinde (Krayenberggemeinde)
Vergabenummer	Leistung
UVgO-ÖA-250317	Kauf und Lieferung eines Multicar oder vergleichbares Fahrzeug - Neufahrzeug

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 632 Bewerbungsbedingungen (Ausgabe 2017)
- 227 Zuschlagskriterien
- Fbl. 1616 - Vorlage von Nachweisen - der Gemeinde Krayenberggemeinde**
-
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 634 Besondere Vertragsbedingungen
- 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
-
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 633 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124LD Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderung nach ThürVgG**
- alle Unterlagen gemäß den Angaben Fbl. 1616 - Vorlage von Nachweisen - der Gemeinde Krayenberggemeinde**
-
-

D) die, ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle, einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- alle Unterlagen gemäß den Angaben Fbl. 1616 - Vorlage von Nachweisen - der Gemeinde Krayenberggemeinde**
-
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Gemeinde Krayenberggemeinde
Bahnhofstraße 11
36460 Krayenberggemeinde

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle	Telefon	Telefax
Anschrift	E-Mail	

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- siehe Fbl. 1616 - Vorlage von Nachweisen - der Gemeinde Krayenberggemeinde**
-
-
-

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen siehe (Auftrags)Bekanntmachung **siehe Fbl. 1616 - Vorlage von Nachweisen - der Gemeinde Krayenberggemeinde****3.3 – frei –****4 Losweise Vergabe** nein ja, Angebote sind möglich nur für ein Los für ein Los oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**5 Nebenangebote****5.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.**5.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) –
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten – für die gesamte Leistung nur für nachfolgend genannte Bereiche: mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum vorgenannten Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

--

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmenummer	Maßnahme
Vergabenummer	Leistung

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereitgestellten Kennzettels.

8 Nachprüfungsstelle

Vergabekammer des Freistaates Thüringen, Jorge - Semprún - Platz 4, 99423 Weimar

9

Im Leistungsverzeichnis sind grundsätzlich keine Änderungen vorzunehmen. Hinweise auf angewendete Fabrikate sind gesondert aufzuführen. Die Teilnahme von Bietergemeinschaften am Wettbewerb ist ausdrücklich erwünscht. Der Unternehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Art und Umfang der Maßnahme auf eigene Rechnung und Gefahr zu informieren. Spätere Forderungen infolge von Unkenntnis werden abgelehnt.